

Büroetage wird „Bewegungsraum“

BKK 24 eröffnet „Länger besser leben“-Campus / Start mit Kneipp-Verein und Volkshochschule

VON FRANK WESTERMANN

OBERNKIRCHEN. Rund acht Wochen hat der Umbau gedauert – jetzt hat die BKK24 ihren „Länger-besser-leben“-Campus eröffnet. Unter diesem Namen entsteht auf dem Gelände der Krankenkasse ein Areal, das gesundes Verhalten erlebbar macht. Im ersten Schritt wurde dafür ein Stockwerk der Hauptverwaltung am Sülbecker Brand komplett umgebaut.

Aus einer bisherigen Büroetage ist der „Bewegungsraum“ geworden, der vor allem durch zwei Bereiche geprägt wird. Auf jeweils rund 65 und 77 Quadratmetern wurde Linoleumboden verlegt, sodass dort künftig Angebote mit körperlicher Aktivität wie zum Beispiel Gymnastik, Rük-

Einen Tag nach der Eröffnung gibt es bereits die ersten sportlichen Angebote in den neuen Räumen.

FOTO: RNK



cken- oder Funktionstraining stattfinden können. Außerdem: Neu geschaffene Umkleidekabinen, Sanitärbereiche und Sitzgelegenheiten bieten Möglichkeiten, sich di-

rekt vor Ort umzuziehen, zu duschen und zu entspannen.

„Jetzt kommt jede Menge Bewegung in die ehemaligen Büros“, freute sich Friedrich Schütte während der Eröff-

nungsfeier. Der BKK24-Vorstand blickte dabei auf den Kneipp-Verein und die Volkshochschule; vorgestern starteten die ersten Angebote. Schrittweise sollen weitere

Partner gewonnen werden, kündigte Schütte an, die die Einrichtungen auf dem Campus „Länger besser leben“ nutzen. Das könnten Vereine sein, aber auch Institutionen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Attraktiv für Interessenten sei zudem die Möglichkeit, den neuen „Bewegungsraum“ in Kombination mit den bereits vorhandenen Besprechungs- und IT-Schulungsräumen zu nutzen – ebenso könne die BKK24-Lounge zur Verpflegung genutzt werden.

„Länger besser leben“, die für den „Campus“ namensgebende Gesundheitsinitiative der BKK24, setzt sich in der Kombination aus praktischen Aktivitäten und Wissensvermittlung in den veränderten Räumlichkeiten fort. Wurde

dies im ersten Schritt für Bewegung umgesetzt, soll nach Plänen der Krankenkasse Weiteres in Sachen Ernährung folgen, kündigte Schütte bei der Eröffnung an. Menschen wollten Angebote haben, erklärte er. Die BKK24 sei stets dabei herauszufinden, wo es dabei „Engpässe“ gebe und „wo wir helfen können“. Und wo es Ressourcen gebe, „da müssen wir nachlegen“.

Die beiden Bewegungsräume wurden übrigens nach Persönlichkeiten benannt, nach Turnvater Jahn und Sebastian Kneipp. Passt.

Und viel Platz für Kommunikation, für Gespräche vor und nach dem Sport gebe es im Bewegungsbereich auch, meinte Schütte und nannte als Ziel 30 Angebote, die man erreichen möchte.